

# WAID BLICK

JAHRESBERICHT 2024 DES QUARTIERVEREINS WIPKINGEN

“

Vielen Dank für  
euer Vertrauen  
und eure  
Unterstützung.

“

Jetzt  
Mitglied  
werden:



## Inhaltsverzeichnis

02 Editorial

### Politik

- 03 Wenig Mehrwert durch den Mehrzweckstreifen
- 03 Nicht alles Neue glänzt

### Quartierleben

- 04 Der Zürihegel bricht erneut den Teilnahmerecord
- 04 Grosser Applaus für die Gewinnerin des Zürcher Krimipreises
- 05 Singen macht glücklich. Singen im Rudel besonders glücklich.
- 05 Fussball, Begeisterung und Gemeinschaftssinn auf dem Röschibachplatz
- 06 Ganz grosses Kino: Das Comeback des Röschi-Kinos
- 06 Mehr als 50 Ideen für den 700m<sup>2</sup> grossen Burrischopf
- 07 Ein (Weihnachts)Traum wird wahr
- 07 Sportclub SC Wipkingen und Quartierverein Wipkingen im Teamgeist
- 07 Die Röschibachstrasse wird «D'Strass für ois»

### Projekte

- 08 Vom Quartierverein Wipkingen initiierte Projekte
- 09 Vom Quartierverein Wipkingen zusätzlich unterstützte Projekte und Veranstaltungen

### Verschiedenes

- 10 Jahresrechnung 2024
- 10 Veranstaltungen 2025
- 10 Mitglieder Mutationen 2024

### Vorstand

- 11 Rücktritte Vorstand
- 11 Kandidaturen Vorstand

#### Impressum

**Redaktion:** Hansruedi Bauer, Franziska Becher, Lukas Erdin, Oliver Fini, Eva Günther, Majka Mitzel, Martin Resch, Cornelia Schwenderer, Judith Stofer, Beni Weder, Markus Wiederkehr, Sonja Johnny Zimmer, Gerda Zürrer

**Fotos:** Franziska Becher, Lukas Erdin, Oliver Fini, Dominique Meienberg, Zürich, dominiquemeienberg.ch, Majka Mitzel, Martin Resch, Cornelia Schwenderer, Beni Weder

**Illustrationen:** Franziska Becher, Clara San Millán, Zürich, clarasanmillan.com

**Korrektorat:** Gerda Zürrer, Zürich

**Layout:** Liz Ammann, Zürich, lizammann.ch

**Druck:** Cube Media AG, Zürich, cubemedia.ch

**Papier:** Satimatt

**Auflage:** 800 Ex.



## Liebe Mitglieder



*ENGAGEMENT. Das wird beim Quartierverein Wipkingen grossgeschrieben. Seit der Gründung vor 165 Jahren und heute.*

*Auch im Jahr 2024 hat sich der Quartierverein Wipkingen für die Anliegen seiner Bevölkerung und das soziale und*

*kulturelle Quartierleben eingesetzt. So war der Quartierverein Wipkingen vermittelnd im Einsatz, als es galt, einen Nachbarschaftskonflikt zu lösen: es ging um den Trampelpfad entlang dem südlichen Ende der Überbauung Tièchestrass. Für die eine Partei sollte der Trampelpfad für die Quartierbevölkerung nicht mehr öffentlich zugänglich sein, für die andere Partei weiterhin für alle im Quartier nutzbar bleiben. Der Quartierverein Wipkingen brachte zwecks Aussprache und Austausch alle Beteiligten an einen Tisch. Mit Erfolg: es fand sich ein gemeinsames Verständnis für die Anliegen aller Beteiligten, mit dem Resultat, dass der Pfad auch in Zukunft für die Bevölkerung offen bleibt.*

*Charaktergrösse heisst, andere Meinungen gelten zu lassen. Verständnis für Anliegen der anderen Seite zu zeigen. Zu seinen Fehlern zu stehen – und sich auch entschuldigen zu können. Das ist nicht immer einfach. Aber für ein gutes Miteinander zentral.*

*Darum bietet der Quartierverein Wipkingen Hand und Plattformen, damit sich das Quartierleben für alle Menschen bei uns im Hier und Jetzt so angenehm wie möglich gestaltet. Das ist unsere Mission. Dafür setzen wir uns freiwillig und unentgeltlich ein. Weil wir davon überzeugt sind, dass das eigene, persönliche Glück nur vollständig ist, wenn auch die Menschen im unmittelbaren Umfeld glücklich sind. Das ist keine Utopie, sondern zeigt sich immer wieder.*

*Der Quartierverein Wipkingen versucht für die Anliegen seiner Bevölkerung stets sein Bestes. Immer und immer wieder – und gibt nicht auf, auch wenn es manchmal unmöglich scheint oder sehr lange dauert. Es braucht dafür auch nicht alles Geld der Welt, sondern Einfühlsamkeit, Durchhaltewillen und freiwilliges Engagement. Entschädigt wird das Engagement des Quartiervereins Wipkingen durch entgegengebrachte Wertschätzung dankbarer Menschen. Ein Lohn, der sich definitiv auszahlt.*

*Auf dass wir weiterhin friedlich in unserem geliebten Wipkingen zusammenleben. Ein gutes Miteinander ist ein kostbares Gut. Tragen wir Sorge dazu. Gerade weil es nicht selbstverständlich ist.*

*Für den Vorstand des Quartierverein Wipkingen  
Beni Weder, Präsident*

## Wenig Mehrwert durch den Mehrzweckstreifen

In Wipkingen sorgt der Mehrzweckstreifen weiterhin für Verwirrung und Uneinigkeit. Jetzt handelt der Quartierverein Wipkingen erneut.



Blick auf die Nordstrasse mit dem dort eingeführten Mehrzweckstreifen.

Bereits im Chindsgi lernen Kinder, dass sie vor einem Fussgängerstreifen warten müssen und die Strasse erst überqueren dürfen, wenn die Autofahrer\*innen sie gesehen und die Autos angehalten haben. Beim Mehrzweckstreifen im Herzen von Wipkingen ist alles anders. Hier dürfen Fussgänger\*innen im Prinzip überall die Strasse queren. Insbesondere für ältere Personen, Kinder sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität, aber auch für viele andere, ist dies verwirrend. Nicht so für den Stadtrat der Stadt Zürich. Letzterer hält am Mehrzweckstreifen fest. In seiner Antwort auf die Eingabe der Petition «Sichere Fussgängerstreifen für unsere Kinder» durch den Quartierverein Wipkingen mit mehr als 1000 Unterschriften ist zu lesen: «Mit dem Mehrzweckstreifen funktioniert die Koexistenz der vielen Verkehrsteilnehmenden gut und die gegenseitige Rücksichtnahme wird gelebt, was die Sicherheit von allen fördert.» Gemäss Stadtrat der Stadt Zürich wäre zudem die Einführung einer Begegnungszone mit Tempo 20 am sinnvollsten, um die Priorität von Fussgänger\*innen zu betonen. Innerhalb der Stadtverwaltung ist man sich zu diesem Thema noch nicht einig. Um die rechtliche Situation zu klären, hat der Quartierverein Wipkingen Anfang 2025 einen Rechtsanwalt beauftragt.

## Nicht alles Neue glänzt

Der Bahnhof Wipkingen ist neu und barrierefrei. Auch die Überdachung der Bushaltestelle auf der Nordbrücke ist neu. Doch nicht alles ist schön unter Dach und Fach.

Im Dezember 2024 wurde der umgebaute Bahnhof Wipkingen mit rollstuhl- und kinderwagenberechtigten Zugängen zu den Perrons eröffnet. So wurden die Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes von den SBB umgesetzt – wenn auch mit grosser Verzögerung. Zwar sind die Überdachungen zu kurz geraten, um alle Zugreisenden bei Regen oder Schnee geschützt aussteigen zu lassen, aber sie sind modern und elegant. Dies lässt sich von der Bushaltestellen-Überdachung auf der Nordbrücke, die mit dem Umbau des Bahnhofs gebaut wurde, nicht sagen. Der Quartierverein Wipkingen setzte sich mit viel Engagement für eine andere und quartierverträgliche Lösung ein, unter anderem auch mit der Petition «Quartierverträgliches Bushaltestellendach Nordbrücke!», die von mehr als 800 Wipkinger\*innen unterschrieben wurde. Ohne Erfolg. Dann versuchte der Quartierverein Wipkingen mit einem



Blick auf die Frontseite der Bushaltestellen-Überdachung auf der Nordbrücke.

Aprilscherz (in Form einer Einladung zu einer Eröffnungsfeier mit Kaffee und Kuchen und Rundgang mit SBB-Fachleuten am Ostermontag), die Beliebtheit des Daches bei der Quartierbevölkerung zu steigern. Auch hier: ohne Erfolg.

## Der Zürihegel bricht erneut den Teilnahmerecord

Begeisterte Kinder, gutes Wetter und perfekte Vorbereitung: das Erfolgsrezept des Zürihegels.



Der Sportplatz in Höngg füllte sich sehr schnell mit vielen teilnehmenden Kindern.

Als am Samstag, 25. Mai 2024 morgens um neun Uhr, das Organisationskomitee des Zürihegels auf dem Sportplatz in Höngg ankam, war es dort noch sehr ruhig. Die Kolleg\*innen vom Turnverein Höngg hatten wie jedes Jahr bereits alles bestens für den Zürihegel vorbereitet: die 60-Meter-Laufbahn, das Zelt für die Zeiterfassung, die Abgrenzungen sowie den Essensbereich. Gegen 10 Uhr war es dann vorbei mit der Ruhe. Der Platz füllte sich innert kürzester Zeit mit Schüler\*innen der Jahrgänge 2011 bis 2016.

Plötzlich waren überall bunte T-Shirts und viele aufgeregte Kinder zu sehen – und teilweise ebenso aufgeregte Eltern. Auch dieses Mal konnte wieder ein neuer Teilnahmerecord aufgestellt werden: 192 Einzelläufer\*innen und 25 Stafetten liefen ins Ziel. Das Ganze bei strahlendem Sonnenschein. Somit war der Zürihegel auch 2024 wieder ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

## Grosser Applaus für die Gewinnerin des Zürcher Krimipreises

Ein mitreissender Krimi von Gabriela Kasperski über die Schuld einer Stadt und das Trauma einer Familie gewinnt den Zürcher Krimipreis.

Am Mittwoch, 20. März 2024, bot die Buchhandlung und Bar Sphères das passende Ambiente für die Preisverleihung des Zürcher Krimipreises 2022/2023. Spannung lag in der Luft, als sich die Gäste austauschten und darüber spekulierten, wer der drei Nominierten wohl den Preis gewinnen würde. Am Ende des Abends war es Gabriela Kasperski, die mit ihrem Krimi «Zürcher Verstrickungen» den mit 2000.– Franken dotierten Preis entgegennehmen durfte. Mit realistischen und sehr plastischen Dialogen, viel Tempo, Spannung, Humor und der sehr guten Recherche zum Thema Kolonialismus in Zürich, überzeugte ihr Buch die Jury und erhielt das Prädikat «äusserst lesenswert». Ebenfalls nominiert waren Seraina Kobler mit ihrem Krimi «Nacht-schein» und Sunil Mann mit seinem Werk «Der Kalmar». Der Zürcher Krimipreis wird vom Verein Zürcher Krimipreis in Kooperation mit dem Quartierverein Wipkingen und dem Gemeinschaftszentrum Wipkingen organisiert. Er ist eine Auszeichnung für literarische Leistungen und das realitätsnahe Darstellen der Schauplätze in Zürich. Die Preisverleihung ist ebenso eine wich-



Das Podium, der Moderator und die Nominierten.

tige Veranstaltung für die Krimi-Community, die den Austausch zwischen Autor\*innen und Leser\*innen fördert, und die Begeisterung für dieses literarische Genre stärkt.

**Die Preisverleihung des Krimipreises 2024/2025 findet im März 2026 statt.**

## Singen macht glücklich. Singen im Rudel besonders glücklich.

Das «Singen im Rudel» ist seit sieben Jahren ein Erfolg. Und war auch 2024 wieder ein Garant für Hühnerhaut und Euphorie.



Freudige Stimmung beim «Singen im Rudel» im Restaurant SAHltimbocca.

Seit 2018 gibt es das «Singen im Rudel» in Wipkingen. Nach einer pandemiebedingten Auszeit und einem kurzen Abstecher nach Höngg, kehrte die Veranstaltung wieder dorthin zurück, wo sie zum ersten Mal stattfand: ins Restaurant SAHltimbocca an der Lägerstrasse 37 in Wipkingen.

Im Jahr 2024 fand «Singen im Rudel» viermal statt. Alle Veranstaltungen waren restlos ausverkauft und die Rückmeldungen jeweils voller Begeisterung: «Das unglaublich frohe Singen im Rudel. Die Energie klingt jeweils noch tagelang nach.» «Das war so ein Aufsteller.» «Wieder habe ich meinen Partner und mich fürs Singen im Rudel angemeldet.» «Wir freuen uns, wie immer.»

Das hat auch viel mit Claudio Gagliardi zu tun. Mit ihm konnte für die Veranstaltung ein Musiker gewonnen werden, der die Hits des

«Singen im Rudel» bereits nach kürzester Zeit intus hatte. Und der mit seiner tragenden Tenorstimme das singbegeisterte Rudel nicht nur bei den Gassenhauern von gestern und heute musikalisch begleitet, sondern auch während des ganzen Abends begeisterte.

Hineingeboren in eine begnadete Musikerfamilie, war für Claudio Gagliardi von Anfang an klar: Ritalin: Nein. Schlagzeug: Ja! Gesang, Harp, Gitarre und Piano lernte der talentierte Musiker dann «nebenbei auch noch schnell dazu». Als Chorleiter des grössten Schweizer Rock- und Pop-Chores «The Generations» ist er in Zürich und Bern vielen bekannt – und in Wipkingen ein Star.



Der Stimmungsmacher Claudio Gagliardi am Mikroskop.

## Fussball, Begeisterung und Gemeinschaftssinn auf dem Röschibachplatz

Das EM-Finale liess die Herzen höherschlagen und machte den Röschibachplatz zum «place to be».

Am Sonntag, 14. Juli 2024, verwandelte sich der Röschibachplatz in Wipkingen in eine lebendige Open-Air-Arena für das Public Viewing des EM-Finale «Spanien – England». Organisiert vom Quartierverein Wipkingen, strömten geschätzt zwischen 500 und 600 Menschen bei herrlichem Sommerwetter auf den Platz, um gemeinsam das spannende Match zu verfolgen. Die Besucher\*innen – eine bunte Mischung aus allen Altersgruppen – brachten eigene Stühle, Speisen und Getränke mit und schufen eine entspannte, freundliche Atmosphäre. Bemerkenswert war der offene Austausch zwischen den Fans, unabhängig davon, welches Team sie unterstützten. Neben dem spanischen Nationalteam, das den Sieg errang, war der Abend auch für das gesamte Quartier ein Triumph. Nicht nur der Röschibachplatz sondern auch die umliegenden Restaurants waren gut gefüllt. Die Veranstaltung zeigte, wie sehr der Gemeinschaftssinn in Wipkingen lebt und wie Sport die Menschen zusammenbringt.



Der Röschibachplatz im Fussball-Fieber.

## Ganz grosses Kino: Das Comeback des Röschi-Kinos

Nach langer Pause und einem erfolgreichen Aufruf in der Wipkinger Zeitung ist das Open-Air-Kino zurück auf dem Röschibachplatz. Ein filmreifes Comeback.



Der Röschibachplatz als vollbesetzter Kinosaal.

An einem lauen Sommerwochenende Ende August 2024 kamen zahlreiche Filmbegeisterte zum Open-Air-Kino auf dem Röschibachplatz, um unter freiem Himmel die grossartige Atmosphäre

auf Festbänken, mitgebrachten Stühlen und Sofas zu geniessen. Am ersten Filmabend gab es Einblicke in die Zürcher Frauen-Skateboardszene mit dem Film «Im Park – Biz bewiise muesch dich» und Unterhaltung mit dem Film «El Robo del Siglo», der Geschichte zum Jahrhundertraub der legendären Bankräuber aus Buenos Aires. Am zweiten Filmabend endete «Angels' Share», ein Film rund um einem Whiskey-Coup in Schottland, mit Happy End. Das Team vom Röschi-Kino bedankt sich bei allen, die diese beiden tollen Filmabende möglich gemacht haben: bei Sponsor\*innen aus dem Quartier, den vielen Helfer\*innen und den zahlreichen Besucher\*innen, die mit ihren Spenden zur Finanzierung beigetragen haben. Die Freude und

Dankbarkeit des Publikums zeigt, dass das RöschiKino weiterhin ein wichtiger Treffpunkt für das Quartier ist und auch im kommenden Jahr wieder stattfinden soll.

## Mehr als 50 Ideen für den 700m<sup>2</sup> grossen Burrischopf

Lange stand der Burrischopf auf dem EWZ-Gelände Letten leer. Dank dem Gemeinschaftszentrum Wipkingen und dem Quartierverein Wipkingen füllt der Verein Burrischopf seit 2024 den Ort mit Leben.

Ende 2023 kommunizierte die Stadt Zürich: der Burrischopf kann ab Frühling 2024 für drei Jahre zwischengenutzt werden. Der Burrischopf ist ein geschütztes Gebäude an der Limmat und liegt direkt neben dem EWZ und gegenüber des beliebten Begegnungsortes Park Platz. Das Gebäude ist im Besitz der Stadt Zürich, wurde vom EWZ genutzt und stand dann lange leer. Doch nun sollte Neues entstehen und eine Zwischennutzung entwickelt werden. Dafür kontaktierten die Verantwortlichen der Stadt Zürich und des EWZ den Quartierverein Wipkingen. In enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum Wipkingen nahm der Quartierverein Wipkingen diese Herausforderung an und startete einen öffentlichen Aufruf zur Ideenfindung. Dieser erbrachte über 50 kreative Vorschläge für die zukünftige Nutzung. Die Ideengebenden wurden anschliessend zu einer Besichtigung eingeladen, um ihre Konzepte vor Ort auf Machbarkeit überprüfen zu können. Während des Austauschs unter den Interessierten kristallisierte sich schnell heraus, welche Ideen sich gut im Burrischopf würden verwirklichen lassen und wer sich engagieren könnte, um diese Ideen in die Tat umzusetzen. Und so wurde im Mai 2024 der Verein Burrischopf gegründet. Dieser bildet die Trägerschaft und koordiniert die Aktivitäten vor Ort. Heute erstrahlt der Burrischopf in neuem Glanz und ist voller Leben. Über 20 Vereine und Gruppen engagieren sich im Rahmen der Zwischennutzung und es kommen stetig neue hinzu. Der Burrischopf wird multifunktional genutzt und steht allen offen – ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!



Blick in die Haupthalle mit Skatebereich, Ping Pong, Pétanque und Kletterwand (oben). Yogastunde im beheizten Saal des Burrischopfs (unten).

Alle Informationen zu den Aktivitäten im Burrischopf sind verfügbar auf [burrischopf.net](http://burrischopf.net).

## Ein (Weihnachts)Traum wird wahr

Für den Frischbaum fürs Quartier um die Weihnachtszeit gilt eigentlich: alle Jahre wieder. Doch dieses Jahr war auf wunderbare Weise alles anders.



Jedes Jahr sponsort der Stadtförster der Stadt Zürich den Quartieren einen grossen Frischbaum aus dem Stadtwald. Im Quartier Wipkingen ziert die stattliche Tanne in der Advents- und Weihnachtszeit jeweils den Röschibachplatz. Viele Jahre schmückte der Gewerbeverein Wipkingen den Frischbaum. Wegen fehlender Nachfolge löste sich der Gewerbeverein 2020 jedoch auf – und zur Weihnachtszeit schmückte niemand mehr den Baum. Doch dieses Jahr hatte das Christkind seine Finger im Spiel: Spontan meldete sich Fredy Humpert, der Betreiber des Kiosks am Röschibachplatz, beim Quartierverein Wipkingen. Er schlug vor, die Wipkinger Bevölkerung einzuladen,

Baumschmuck zu spenden und mit diesem den Frischbaum zu dekorieren. Valentin Hagedorn, Geschäftsführer von Decoplus, einer professionellen Event- und Dekorationsfirma, meldete sich ebenfalls beim Quartierverein Wipkingen. In Wipkingen wohnend, bot er an, gebrauchte LED-Lichterketten zu organisieren, für deren Kauf der Quartierverein Wipkingen 2000.– Franken spendete.

Dem anschliessenden Aufruf Baumschmuck zu spenden, folgten viele Menschen. Säckeweise brachten sie Dekorationsmaterial zum Kiosk am Röschibachplatz. Und so meinte Fredy Humpert schon bald, «dass man den Baum wohl nicht mehr sieht, wenn aller Baumschmuck aufgehängt ist.» Zur Anbringung der gespendeten Kugeln, Anhänger und Girlanden stellte die Firma Maltech einen Anhängerkran zum Selbstkostenpreis zur Verfügung. Doch am Tag, an dem der Frischbaum geschmückt werden sollte, hatte auch Frau Holle ihre Finger im Spiel: Es schneite so sehr, dass ein Schmücken unmöglich war. Die Aktion wurde deshalb um eine Woche verschoben. Am Schluss schmückten insgesamt 500 Kugeln den Baum. Ein (Weihnachts) Traum wurde wahr. Danke für dieses Geschenk ans Quartier!

## Sportclub SC Wipkingen und Quartierverein Wipkingen im Teamgeist



«Win-Win». So könnt man die neue Zusammenarbeit zwischen dem Sportclub Wipkingen und dem Quartierverein Wipkingen bezeichnen. Der Quartierverein Wipkingen sponsort ab dem Jahr 2025 für drei Jahre das Team Futsal (Hallenfussball) des SC Wipkingen mit jeweils 500.– Franken pro Jahr. Im Gegenzug helfen vier Sportler\*innen des SC Wipkingen bei den Quartierausscheidungen des schnellsten Zürichegels mit, den der Quartierverein Wipkingen seit vielen Jahren ausrichtet.

## Die Röschibachstrasse wird «D'Strass für ois»



«D'Strass für ois» entlang der Röschibachstrasse.

Am Samstag, 25. Mai 2024, wurde die Röschibachstrasse zur Begegnungszone: Unter dem Motto «D'Strass für ois» lud der Quartierverein Wipkingen zum Spielen, Tratschen und Tauschen ein. Ob Scherenschleifen, der Tausch von Kleidern und Spielzeug oder die nostalgischen Postkarten aus dem Quartier, der bunte Mix an den rund 25 Ständen erfreute sich grosser Beliebtheit bei den rund 300 Besucher\*innen.

## Vom Quartierverein Wipkingen initiierte Projekte

### Zukunft für den Tierpark auf der Waid

Im April 2024 gab der Förderverein Tierpark Waidberg (FTW) anlässlich seiner Generalversammlung bekannt, dass er keine Nachfolge für den Tierpfleger für die Hirsche und Rehe gefunden habe, das Damhirschgehege auf der Waid daher schliessen müsse und das Gelände an die städtische Dienstabteilung Grün Stadt Zürich zurück ginge. Der Quartierverein Wipkingen bot an, eine öffentliche Ideensammlung für eine neue Nutzung zu lancieren. Denkbar gewesen wären ein Hochstammbaumgarten in Kooperation mit Pro Spezia Rara, ein botanischer Garten oder Ähnliches. Im Oktober konnte dann überraschenderweise ein Nachfolger für den Tierpfleger gefunden werden. Der Tierpark bleibt somit erhalten.



### Ein neues Kapitel für den Wipkingerplatz

Seit 2011 ist der Quartierverein Wipkingen mit der Stadt Zürich in Kontakt bezüglich der Neugestaltung des Wipkingerplatzes. Mit viel Aufwand und freiwilligem Engagement wurde unter der Federführung des Tiefbauamtes der Stadt Zürich eine mögliche Platzgestaltung erarbeitet. Diese fiel jedoch der Uneinigkeit in der Verkehrspolitik (Tunnel: Ja! Tunnel: Nein!) zum Opfer. 2024 tat sich dann ein einmaliges Zeitfenster auf: das Postgebäude wird nicht mehr benötigt und der Tunnel ist Geschichte. 2025 startet ein Mitwirkungsverfahren für eine Neugestaltung des Wipkingerplatzes. Der Quartierverein Wipkingen hofft, dass die Neugestaltung ebenso erfolgreich wird, wie jene des Röschi-bachplatzes.



### Der Quartierverein Wipkingen bleibt unabhängig

Bis anhin wurde die Freiwilligenarbeit der städtischen Quartiervereine durch die Stadt Zürich mit einer einfachen Auszahlung von Beiträgen für maximal 10 Veranstaltungen, einer Pauschale proportional zur Quartierbevölkerung und einer einheitlichen Büropauschale wertgeschätzt. Neu beabsichtigt die Stadt Zürich eine Subventionsvereinbarung mit den städtischen Quartiervereinen abzuschliessen, die umfangreiche Vorschriften enthält. Der Quartierverein Wipkingen ist gemäss seinen Statuten unabhängig, politisch neutral und verzichtet daher künftig auf die Beiträge der Stadt Zürich.

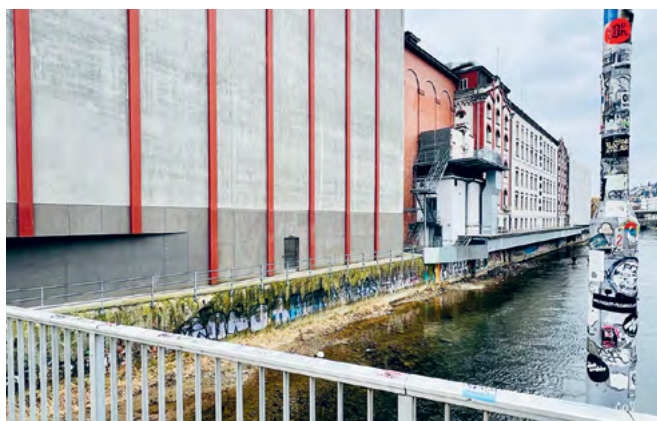
### Lauter Protest gegen den Lärm im Lettenquartier

Der Verein Lärmbremse bleibt weiterhin wach und aktiv. Eine deutliche Reduktion der Anlässe vom Haus am Fluss scheint absehbar. Ob das genügt und ob die Lärmwerte eingehalten werden, verfolgen der Verein und die betroffenen Anwohner\*innen aufmerksam. Auch der Quartierverein Wipkingen bleibt dran.



### Kein Vorankommen beim linken Limmatuferweg

Im privaten Gestaltungsplan Swissmill (701.390 Privater GP Aufstockung Kornhaus Swissmill V1) ist der linke Limmatuferweg unterhalb des Swissmill-Turms präzise eingetragen. Dieser Gestaltungsplan war Teil der Abstimmung über die Aufstockung des Swissmill-Turms vom Februar 2011. Der Weg besteht bereits, ist aber für die Bevölkerung weiterhin nicht zugänglich. Aus diesem Grund hat der Quartierverein Wipkingen beim Stadtrat der Stadt Zürich nachgefragt, wo die Planung für diesen Weg links der Limmat steht. Die Antwort ist ernüchternd: Da der Weg teilweise nur mit einer Stegkonstruktion über dem Gewässer-raum geführt werden könne, sei er nicht bewilligungsfähig. Das zuständige kantonale Amt AWEL schätzt die Lage bei Nachweis des öffentlichen Interesses anders ein. Für mögliche nächste Schritte sei eine Mitwirkung des privaten Eigentümers Swissmill jedoch zwingend.





## Vom Quartierverein Wipkingen zusätzlich unterstützte Projekte und Veranstaltungen

Vernetzungs-  
anlass

Defizitgarantie Landenbergfest  
(landenbergfest.ch) unterstützt  
mit 1 000.- Franken

  
GARTE ÜBER  
DE GLEIS

Garten «Blumenfeld am Fluss»  
des Bundesasylzentrums  
(institut-plapamco.ch)  
unterstützt mit  
700.- Franken



**NACHBAR-  
SCHAFTSTAG**  
(Abgesagt)

Engagiertenfest GZ Wipkingen  
(gz-zh.ch/gz-wipkingen) unter-  
stützt mit 1 000.- Franken

**WEIHNACHTS-  
MARKT**

  
RÖSCHIBACHPLATZ  
SAMSTAG 30.11.24  
VON 10-19 UHR

**QW** Quartierverein  
Wipkingen

**FRISCH  
WAREN  
MARKT**

Projekte mit dem GZ Wipkingen  
(gz-zh.ch/gz-wipkingen) unter-  
stützt mit 2 000.- Franken

# Verschiedenes

## Jahresrechnung 2024

### Vereinskasse

Vereinskapital per 01.01.24	CHF	46 367
+ Vereinserträge 2024	CHF	71 676
- Vereinsaufwände 2024	CHF	64 216
+ periodenfremdes Ergebnis 2024 (Gewinn)	CHF	466
= Vereinskapital per 31.12.24	CHF	54 293

Vereinsergebnis (Verlust) 2024	CHF	7 460
Vereinskapitalveränderung (Zunahme)	CHF	7 926

Die detaillierte Jahresrechnung 2024 ist einsehbar auf der Website des Quartiervereins Wipkingen unter [wipkingen.net](http://wipkingen.net)

## Veranstaltungen 2025

Bei der Drucklegung dieses Waidblicks sind folgende Termine bekannt:

25.03.2025: 19. Singen im Rudel	27.07.2025: Public Viewing EM-Finale Frauen
11.04.2025: 165. Generalversammlung QVW	30.08.2025: DingDong Bar
17.05.2025: DingDong Bar	17.09.2025: 20. Singen im Rudel
24.05.2025: Zürihegel Quartierausscheidung	25.10.2025: DingDong Bar
14.06.2025: DingDong Bar	01.11.2025: Räbeliecht-Singen
20./21.06.2025: Landenbergfest	04.11.2025: 21. Singen im Rudel
26./27.06.2025: Sofa Openair Kino	15.11.2025: DingDong Bar
05.07.2025: DingDong Bar	29.11.2025: Weihnachtsmarkt Röschibachplatz
	13.12.2025: DingDong Bar

Die aktuelle Liste aller Veranstaltungen ist verfügbar auf der Website des Quartiervereins Wipkingen unter [wipkingen.net](http://wipkingen.net).

## Mitgliedermutationen 2024

### Stand Mitglieder per 31.12.24

Mitglieder Total	919
Einzelmitglieder	440
Paarmitglieder	221 (442 Personen ohne Kinder)
Kollektivmitglieder	29
Ehrenmitglieder	8

# Vorstand

## Rücktritt Jasmine Germann Ressort Mitgliederverwaltung, im Vorstand seit 2019

«Ich kam, ich sah und ich blieb und bin auch noch heute mit ganzem Herzen dabei. Die Gelegenheit im Quartier helfen und mitwirken zu dürfen macht mir grossen Spass.»

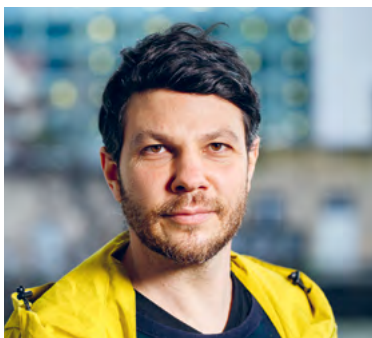


Jasmine Germann stiess 2019 zum Quartierverein Wipkingen und betreute seither die Mitglieder mit grossem Engagement. Sie war es, die den Datenstamm des Vereins in eine moderne Cloud-Lösung überführte und so gewissenhaft pflegte, dass der Vorstand jederzeit die Mitglieder-

betreuung anbieten konnte, die heutzutage von einem modernen Verein erwartet wird. Jasmine kam, sah und blieb sechs Jahre im Vorstand – und steckte alle stets mit ihrer offenen Art an. Als Einsatzleiterin einer Notrufzentrale leistet sie auch Nachtdienst und erledigte dennoch anschliessend freiwillige Arbeit. Inzwischen hat Jasmine Familie und nimmt sich Zeit für ihren Sohn. Wir wünschen Dir, liebe Jasmine, alles Gute und danken Dir für Dein freiwilliges Engagement!

## Rücktritt Micheal Pscheor Ressort Verkehr und Städtebau, im Vorstand seit 2021

«Mein Engagement in Projekte einzubringen die mich unmittelbar tangieren und mit Menschen zu arbeiten, die man als «Quartiersnachbarn» bezeichnen kann, macht mir grosse Freude – und schafft ein erlebbares Zusammengehörigkeitsgefühl.»



Micheal Pscheor stiess 2021 zum Quartierverein Wipkingen. Micha brachte als Dipl.-Ing. Architektur Wissen, Erfahrungen und ein Netzwerk mit, das im Ressort Verkehr und Städtebau und darüber hinaus sehr willkommen war. Als 2021 der Nachlass des in Zürich bis 1968 sehr bekannten

Restaurants «Anker» an der Limmatbrücke in Wipkingen in den Besitz des Quartiervereins Wipkingen überging, bereiteten Micha und seine Frau diesen professionell auf. Er liess vom Gebäude, in dem sich damals das Restaurant befand, ein 3D Modell drucken und stellte dies auch virtuell zur Verfügung. Zur Geschichte des Wirts Willy Siegfried liess er einen Podcast produzieren. Besonders engagierte sich Micha auch in der Entwicklung des kürzlich publizierten Leitbildes Limmatraum. Für den Einbau der Schulschwimmanlage in das ehemalige Kesselhaus an der Limmat ist er in der Jury des Architekturwettbewerbes vertreten. Für Dein grosses vielfältiges Engagement, ein herzliches Dankeschön, lieber Micha, und für Deine Zukunft alles Gute!

## Kandidaturen Vorstand

### Lukas Erdin, Architekt und Raumplaner Kandidat für Ressort Städtebau und Verkehr



Ich bin vor 13 Jahren eher zufällig nach Wipkingen gezogen. Als gebürtiger Seebub bin ich seither oft am Letten beziehungsweise im Wasser anzutreffen. Für mich ist das Quartier wie ein grosses, lebendiges Dorf. Alles ist nah und man kennt sich. Mittlerweile treiben sich auch unsere bei-

den Kinder im Quartier herum. Gerade mit ihnen profitieren wir oft vom Quartierverein. Mit meinem beruflichen Hintergrund als Architekt und Raumplaner möchte ich mich gerne besonders bei diesen Themen im Verein engagieren. Wipkingen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Diese Veränderungen möchte ich begleiten – wo nötig auch kritisch.

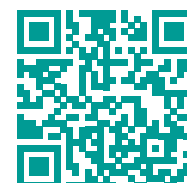
### Oliver Fini, Betriebsökonom Kandidat für Ressort Finanzen



Seit über 15 Jahren darf ich dieses wunderbare Quartier mein Zuhause nennen. Wipkingen hat mir und meiner Familie viel gegeben, und nun möchte ich aktiv etwas zurückgeben, indem ich mich im Quartierverein engagiere. Als Betriebsökonom bringe ich analytisches Denken und organisatorische

Fähigkeiten mit, die ich gerne zum Wohl unserer Gemeinschaft einsetze. Besonders interessiert mich, wie wir digitale Möglichkeiten sinnvoll nutzen können. Seit einem Jahr bin ich als Gast bei den Sitzungen des Quartiervereins dabei und habe dabei viele engagierte Menschen kennengelernt, die sich mit Herzblut für unser Quartier einsetzen. Diese Zusammenarbeit hat mich motiviert, einen aktiveren Beitrag zu leisten. Mein Ziel ist es, bestehende Projekte mitzugestalten und neue Ideen einzubringen, die den Zusammenhalt und die Lebensqualität in Wipkingen weiter stärken. Dabei lege ich Wert auf eine konstruktive und pragmatische Herangehensweise, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Zum bestehenden  
Vorstand  
QR-Code scannen:





“

# Folgt uns auf unseren Kanälen

“

Webseite  
[wipkingen.net](http://wipkingen.net)

Instagram  
[@quartiervereinwipkingen](https://www.instagram.com/quartiervereinwipkingen)

Facebook  
[facebook.com/wipkingen](https://facebook.com/wipkingen)